

Liebe Mitglieder und Freund\*innen des Fördervereins,

Nach der langen Zeit im Home-Office im vergangenen Schuljahr freuen sich sowohl Lehrkräfte wie auch die Schülerinnen endlich wieder regelmäßig zur Schule gehen zu können.

Natürlich bringt das für die Mädchen neben der lang ersehnten Freude am Zusammensein mit den Freundinnen auch besondere Anstrengungen mit sich: Lücken aus der Corona-Zeit müssen aufgeholt werden, und das Nervenerhalten bei Prüfungen muss neu wiedergefunden werden.

Bei Veranstaltungen gibt es weiterhin Einschränkungen.

So entfällt dieses Jahr das Weihnachtskonzert, trotzdem erarbeitet Frau Bernet bereits in Einzelproben mit den Solistinnen das Kindermusical im kommenden Sommer. Die traditionelle Nikolausfeier für die Jüngsten findet nun vormittags nur im Klassenverband statt.

Sommerkurse zum Warmwerden vor Schuljahresbeginn hatten wir am Elly schon immer – In diesem Jahr wurden sie pandemiebedingt vom Kultusministerium als sog. „Brückenkurse“ finanziert und konnten deswegen in wesentlich größerem Umfang stattfinden. Nach unserer Einschätzung haben sie den Start ins neue Schuljahr sehr erleichtert.

Dieses Jahr nehmen 75 Schülerinnen aus den Jahrgangsstufen 5 - 9 am offenen **Ganztagsangebot Elly 1+** teil.

Im November fand der alljährliche Erfahrungsaustausch mit den Eltern der „Elly 1+“-Mädchen statt – natürlich nur virtuell. Wir freuen uns über das sehr positive Feedback. Die Mädchen fühlen sich sehr wohl und gut unterstützt. Das beginnt schon beim Mittagplausch mit den Freundinnen in der Mensa, wo es „immer so gut schmeckt“. Im Lauf des Nachmittags bearbeitet jede Schülerin in ihrem eigenen Rhythmus die Hausaufgaben und hat dann noch Zeit für kreative Bastel- und Bewegungspausen.

Dank des Präsenzunterrichts konnte die Finanzsituation der **Mensa** deutlich verbessert werden. Täglich werden ca. 100 Essen ausgegeben, die mit Einfallsreichtum gekocht und mit Genuss verzehrt werden.

Frau Maria Burkhard konnte sich als neue Verantwortliche für die Mensa gut einarbeiten und führt den Pausenverkauf und die Ausgabe der Mittagessen in hervorragender Weise weiter. Schülerinnen und Lehrkräfte nehmen diese Angebote sehr gerne an.

**Sehr herzlich möchten wir uns für die großzügige finanzielle Unterstützung für die Mensa durch unsere Mitglieder während des Lockdowns bedanken.**

**Sie haben uns damit die Mensa gerettet!!**

**Mit ihren Mitgliedsbeiträgen** haben Sie folgende Aktivitäten unterstützt:

Zu den externen Sprachprüfungen (z.B. DELE, CAE) konnten wir die finanzielle Belastung für die Schülerinnen verringern. Auch hat der Förderverein, wie schon in den vergangenen Jahren, zwei hervorragende Seminararbeiten mit einem Geldpreis von je 250 Euro honoriert.

In diesem Schuljahr konnten wir wieder zwei ehemalige Schülerinnen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes für uns gewinnen. Wir werten das als Zeichen ihrer Verbundenheit mit der Schule. Sie unterstützen das Sekretariat, die Lehrkräfte, die Mensa und das Personal von Elly 1+ mit ihrer sehr wertvollen Arbeit.

**In der Jahreshauptversammlung im Oktober wurde die Vorstandschaft neu gewählt.**

Ihr gehören jetzt an:

Waltraud Jäger (1. Vorsitzende)

Andrea Raimund (2. Vorsitzende)

Karl Kraus (Schatzmeister)

Barbara Schneeberger (Schriftführerin)

Anne Fichtner, Lisa Merk, Gabi Troppmann (Beisitzer)

Sich dem Elly „verbunden fühlen“ – das tun seit Jahrzehnten viele starke Frauen, die aus dieser Schule hervorgegangen sind. Viele Ihrer Töchter und manchmal sogar Enkelinnen sind mittlerweile ebenfalls am Elly.

Auch ich selbst werde mich, wenn ich das Elly am Ende dieses Schuljahres als Lehrkraft und Mitarbeiterin der Schulleitung nach 36 Jahren verlasse, der Schule weiterhin sehr verbunden fühlen.

Deshalb freue ich mich sehr, dass ich die Schule durch meine Tätigkeit im Förderverein auch in Zukunft begleiten darf.



Manches am Elly ist seit Jahrzehnten geliebte Tradition, vieles verändert sich natürlich stark in der heutigen Zeit: Pädagogische Konzepte, Digitalisierung... Wir versuchen immer, Gutes zu bewahren und dem Neuen gegenüber aufgeschlossen zu sein.

Um die Stärken des Elly nach außen zu tragen, möchte ich gerne den Erfahrungsschatz „anzapfen“, den Sie alle als Schülerinnen an einer Mädchenschule gewonnen haben.

Erzählungen und Erinnerungsschnipsel aus vielen Jahrzehnten Elly sollen auf der Homepage Zeugnis davon geben, dass diese unsere Mädchenschule auch heute wichtig und berechtigt in der Schullandschaft in Weiden steht.

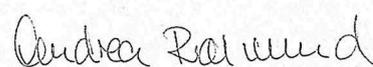
Wenn Sie Lust haben mich darin zu unterstützen, freue ich mich über Ihre Rückmeldung! ([Waltraud.Jaeger@ehg-wen.de](mailto:Waltraud.Jaeger@ehg-wen.de) oder 0961 48159-0 über das Sekretariat)

Der Förderverein bedankt sich bei seinen Mitgliedern und Freund\*innen für die Treue und Unterstützung, beim Personal von Elly1+ und der Elly- Mensa für die zuverlässige und ausgezeichnete Arbeit in diesem schwierigen Jahr, bei der Schulleitung, den Lehrkräften sowie bei allen Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit zum Nutzen der Elly-Schülerinnen.

Wir wünschen der gesamten Schulfamilie und allen, die sich zugehörig fühlen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2022 und was das Wichtigste ist: bleiben Sie gesund!



**Waltraud Jäger**  
Vorsitzende des Fördervereins



**Andrea Raimund**  
stellvertretende Vorsitzende

Sehr geehrte Mitglieder des Fördervereins,

Anfang Dezember 2021 schneit es, der Advent hat begonnen und zum ersten Mal wird die Schule untermits abgeschlossen. Eltern sollen die Schule nicht mehr betreten, Schulfremde schon gar nicht. In den Klassenzimmern piepsen regelmäßig die CO2-Ampeln und die Luftreiniger grummeln vor sich hin. Immer wieder werden brav die Fenster geöffnet und die Schülerinnen frieren dann hinter ihren FFP2-Masken.

Das ist derzeit der Normalzustand. Aber wir sind froh, in die Schule gehen zu dürfen.

Die Kommunikation mit den Eltern erfolgt telefonisch oder über eine Videokonferenz.

Lehrerkonferenzen sind ebenso verboten wie Elternsprechtage an der Schule. Kein Winterkonzert, keine Berlinfahrt, keine Nikolausfeier für die 5. Klassen.

Es fehlen fast alle Veranstaltungen, die vor Corona das Schulleben bereichert haben.

Aber wir sind froh, dass der Unterricht soweit normal gehalten werden kann. Nur bei den Schulaufgaben fehlen etwas mehr Schülerinnen als gewöhnlich. Einige sind in Quarantäne, niemand ist Gottseidank mit schweren Folgen erkrankt.

In der Aula steht ein geschmückter Christbaum und darf auch schon leuchten, aber der ist auch nicht ansteckend, er hat genügend Zweige.

Der Advent wäre aber nicht der Advent, würde er nicht seinen Blick nach vorne richten. Der Eingangsgesang am 1. Advent ... beruht auf Psalm 25. Er lautet "Ad te levavi animam meam" - "Zur dir erhebe ich meine Seele" und bringt das Vertrauen und die Treue zu Gott zum Ausdruck. Die Texte in der Liturgie widmen sich dem Kommen des Menschensohnes (Mk 13,24-37).

Es ist also Zeit, die Seele zu erheben, den Blick nach vorne zu richten. Mit den Worten „Wenn es besonders dunkel ist, muss man ein Licht anzünden!“ wurde nach Katastrophen und Unglücken getröstet. Die Lichter dieser Tage könnten sein Solidarität mit den Erkrankten, Rücksicht und Vorsicht untereinander, Abstand und alles andere, was hilft, diese Pandemie zu bewältigen.

Mit dem Wunsch nach einer besonnenen Adventszeit und danach einem frohen Weihnachtsfest verbleibe ich Ihr



R. Hauer, Schulleiter